



Berner Staatswein als Kulturgut

BERN ■ Regierungsrat Andreas Rickenbacher präsentierte am Donnerstag letzter Woche die Gewinner des Berner Staatsweins 2011. Prämiert wurden Chasselas, weisse Spezialitäten, Blauburgunder und rote Spezialitäten. Alle Gewinner kommen aus der Bielerseeregion.

Eine Jury mit Mitgliedern aus Politik, Gastronomie, Journalismus und Weinbau entschied vergangene Woche über die neuen Botschafter des Berner Weins. Gewonnen hat in der Kategorie Chasselas Winzerin Ursula Angelrath aus Twann, die als Einzige die Auszeichnung zum ersten Mal erhielt. Fabian Teutsch aus Schafis/Ligerz gewann mit seinem Sauvignon blanc bei den Weissen Spezialitäten. Für den besten Pinot noir wurde Lorenz Hämmerli aus Ins ausgezeichnet. Als beste rote Spezialität gilt der Pinot noir Barrique von Werner K. Engel, Twann. «Zur ausgezeichneten Qualität der Weine tragen eine nachhaltige und naturnahe Produktion sowie eine hohe Fachkompetenz der Winzer bei», so Andreas Rickenbacher. Laut Rickenbacher sind Berner Winzer in vielen Bereichen Vorbild für die Landwirtschaft geworden. Mit Qualitätsproduktion sei es gelungen, ihre Weine an die Spitze zu bringen.

Neben der Ehre, das Label Berner Staatswein zu tragen, werden die Gewinnerweine an offiziellen Anlässen des Regierungsrats kredenzt. *lid*